

Dr. Peter F. Kramml, Historiker, Leiter von Stadtarchiv und Statistik (Haus der Stadtgeschichte) der Landeshauptstadt Salzburg, 2008 bis 2014 Vorsitzender des Arbeitskreises der Österreichischen Kommunalarchivarchivinnen und Kommunalarchivare und seit 1988 Obmann der Freunde der Salzburger Geschichte. Zahlreiche Publikationen und umfangreiche Herausgeber-schaft zur Salzburger Geschichte.

a.o. Univ. Prof. Dr. Thomas Lindner, geboren in Salzburg. 2001 Promotion sub auspiciis praesidentis, 2008 Habilitation für das Fach „Historisch-Vergleichende Sprachwissenschaft“ an der Universität Salzburg, seit 2012 korrespondierendes Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, seit 2003 Vorsitzender der Salzburger Ortsnamenkommission (SONK). Forschungsschwerpunkte: Indogermanistik, Klassische Philologie, Geschichte der Linguistik, Onomastik.

MMag. Bernhard Mertelseder MA, Historiker und Archivar, bis 2018 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Geschichtswissenschaften und Europäischer Ethnologie der Universität Innsbruck, Referent im Tiroler Bildungsforum für das Chronikwesen (seit 2006) und für das Kommunalarchivwesen im Bundesland Tirol (seit 2019).

Dr. Wolf-Armin von Reitzenstein, Onomatologe, Lehrbeauftragter an den Universitäten München und Augsburg, Mitglied der Kommission für bayerische Landesgeschichte bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (verantwortlicher Abteilungsleiter für das Historische Ortsnamenbuch von Bayern, Sektion Altbayern). Herausgeber der „Blätter für oberdeutsche Namensforschung“, 2. Vorsitzender des Verbandes für Orts- und Flurnamenforschung in Bayern.

Mag. Dr. Katharina Zeppezauer-Wachauer MA, Koordinatorin der Mittelhochdeutschen Begriffsdatenbank (MHDDBD) der Universität Salzburg. Mediävistische Germanistin mit den Forschungsschwerpunkten Digital Humanities (DH), Fach- und Gebrauchstexte des Mittelalters sowie historische Kulinarik. Studien Germanistik und Interdisziplinäre Mittelalterstudien an der Uni Salzburg, Doktorat an der Uni Graz. Aktuelle Forschungsprojekte im DH-Bereich, Koordinatorin des ÖAW-geförderten Projektes „Ontology of Narratives of the Middle Ages“ (ONAMA). Mitglied im Entwicklungsteam von „dhPLUS“, einer DH-Plattform für die Universität Salzburg.

IMPRESSUM: Für Inhalt und Grafik verantwortlich: Salzburger Bildungswerk – Arbeitskreis Geschichte und Kultur in Zusammenarbeit mit dem Salzburger Landesarchiv, ZVR: 200288147 • Strubergasse 18/3 • 5020 Salzburg • Tel: 0662-872691 • Fax: 0662-872691-3 • E-Mail: office@sbw.salzburg.at • www.salzburgerbildungswerk.at • Bei dieser Veranstaltung wird fotografiert. Teilnehmende erklären sich mit der Veröffentlichung der Fotos einverstanden.

Bitte
ausreichend
frankieren



Bild: adistock - Fotolia.com

CHRONISTENSEMINAR

Ortsnamen, Flurnamen, Hofnamen

Etymologie und Sprache

Montag, **13. Mai 2019**, 9.00 bis 16.30 Uhr
Salzburg, Salzburger Landesarchiv
Michael-Pacher-Straße 40

Ortsnamen (Toponyme) dienen der Orientierung und der Individualisierung von Orten in schriftlicher und mündlicher Form. In schriftlicher Form wie z.B. in Landkarten oder Dokumenten sind oft nur wenige der mündlich überlieferten Namen festgehalten. Darüber hinaus unterscheidet sich die Schreibweise häufig stark von der dialektgeprägten Aussprache. Toponyme werden in linguistischem Sinn als Überbegriff von sämtlichen Flur- und Ortsbezeichnungen sowie Namen für Marken der Landschaft verstanden. Dazu zählen Parzellennamen (Namen für Äcker, Wiesen, Weiden, Wälder etc.), aber auch Wege-, Berg- und Gewässernamen ebenso wie Namen für Gräben und Grenzen, Quellen, Übergänge, Brücken etc..

Durch die Vergabe von Namen und Bezeichnungen eignen sich die Menschen ihre Umwelt an, sie wird damit identifiziert, individualisiert und differenziert. Diese Ortsnamen sind zu verschiedenen Zeiten entstanden, wobei die Namensgebung von zahlreichen Aspekten (zum Beispiel naturräumliche, rechtlich-soziale, wirtschaftliche, Siedlungsentstehung) abhängig war und ist. Sie sind sprachliche Denkmäler und tragen Informationen zur Nutzungs- und Besiedlungsgeschichte der Landschaft, zu Kultur, Brauchtum und Ökologie in sich. Sie beschreiben Verhältnisse, wie sie zur Zeit der Namensgebung gegolten haben. Aber nicht nur für die mittelalterliche und neuzeitliche Forschung spielen sie eine Rolle, sondern auch für die Zeitgeschichte, wie sich an der heute aktuellen Frage der Namensgebung öffentlicher Räume und Straßen zeigt.

Grund genug also, sich im Chronistenseminar mit verschiedenen Aspekten der modernen Ortsnamenforschung im Hinblick auf ihre Bedeutung für die Regional- und Ortsgeschichte auseinanderzusetzen. Nicht zuletzt soll dabei den zur Verfügung stehenden Hilfsmitteln wie Ortsnamenbücher, Datenbanken, Kartierungen etc. ein besonderes Augenmerk geschenkt werden.

Gefördert durch die Landkreise Berchtesgadener Land und Traunstein und durch die EuRegio Salzburg-Berchtesgadener Land-Traunstein.



PROGRAMM

- 9.00 Uhr Begrüßung und Einführung in das Thema
- 9.30 Uhr a.o. Univ. Prof. Dr. Thomas Lindner
Ortsnamenforschung aus sprachwissenschaftlicher Sicht
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 10.45 Uhr MMag. Bernhard Mertelseder MA
Flurnamenkartierung im Bundesland Tirol
- 11.45 Uhr Mittagspause
- 13.00 Uhr Dr. Peter F. Kramml
Das Namensgut öffentlicher Räume am Beispiel der Stadt Salzburg
- 14.00 Uhr Dr. Katharina Zeppezauer-Wachauer MA
ChoroDIG – OroDIG – HydroDIG Die Mittelhochdeutsche Begriffsdatenbank (MHDBDB) als digitales Onomastikon
- 15.00 Uhr Pause
- 15.15 Uhr Dr. Wolf-Armin von Reitzenstein
Historisches Ortsnamenbuch Bayern Abgegangene Ortsnamen in Bayern und Salzburg
- 16.15 Uhr Resümee

Leitung: **Dr. Oskar Dohle MAS**, Direktor des Salzburger Landesarchivs

Organisation: **Mag. Alfred Höck**, Archivar im Salzburger Landesarchiv

Teilnehmerbeitrag: Euro 8,-
Der Betrag wird unmittelbar vor Beginn der Veranstaltung eingehoben.



Bitte hier abtrennen und bis spätestens 26. April 2019 einsenden!

Anmeldung auch per Fax: 0662-872691-3 oder E-Mail: office@sbw.salzburg.at

ANMELDUNG(EN)
Folgende Person(en) meldet(en) sich zum **Chronistenseminar „Ortsnamen, Flurnamen, Hofnamen“** am **Montag, 13. Mai 2019** verbindlich an:

Name	Adresse, E-Mail, Telefon	Teilnahmebestätigung
		<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein
		<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein
		<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein
		<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein